

**Begründung:**

Auf Grundlage der Diskussion im Bau- und Umweltausschusses vom 29.09.2016 hat die Verwaltung die einzelnen Aspekte der Debatte einer nochmaligen Prüfung unterzogen und ist dann zu dem Ergebnis gelangt, dass im städtischen Haushalt insgesamt ausreichend Mittel zur Nach- und Ergänzungspflanzung zur Verfügung stehen. Aus den Erfahrungen mit der Finanzierung der Hochzeitsallee, die wie berichtet von den Neuvermählten kaum oder gar nicht nachgefragt wurde und wird, kann eine reine „Neuetikettierung“ einer Bepflanzung nicht die Lösung sein. Aufgrund des Antrages der Gruppe Gruppe "BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Kindo, Krüger" - "Nachwuchs-Forst Schortens" ist gleichfalls eine neue freiwillige Aufgabe begründet, hierzu stehen keine ausreichenden Haushaltsmittel zur Verfügung. Nochmals sei darauf verwiesen, dass die Stadt Schortens im städtischen Haushalt Mittel für Pflanzungen bereithält.